

Enercity soll Baumfällungen zahlen

Waldeigentümer fordern Ausgleich für die Kosten der Grundwasserabsenkung auf Privatgeländen

WEDEMARK. „Es gibt einen Riesenunterschied zur Gesundheit der Bäume jenseits des Absenkungsgebietes“, sagt Heinz-Werner Reichenbach, der mit der Redaktion weit in das Gebiet zwischen Fillerheide und Plumhof an die ausgetrocknete Beeke gefahren ist. „Was Sie gleich sehen, wird Sie schocken“, warnt er vor und hat Recht: Sechzehn tote Eichen, aneinandergereiht am Bachlauf. Nur der Klimawandel?

KLIMAWANDEL TRIFFT AUF WASSERENTNAHME

Nein, im Absenkungsgebiet Fuhrberger Feld, dem Areal, aus dessen Grundwasserstrom ener-city das Wasser für rund 700.000 Personen abzieht, ist die Situation eine fatale Mischung aus künstlichem Eingriff in den Wasserhaushalt und klimawandelbedingter Trockenheit. Reichenbach, Vorsitzender des „Wald-eigentümerversandes im Absenkungsgebiet Fuhrberger Feld e. V.“, macht seit Jahren darauf aufmerksam, dass etwas passieren muss, wenn die Landschaft der Wedemark, Fuhrbergs und Lindwedels auch künftig stolze alte Bäume zeigen soll.

TOTE BÄUME ENTLANG DES LAUFES DER BEEKE

Dass die Gemeindeverwaltung einen „Letter of Intent“ mit ener-city unterzeichnet hat, um auf 300 Metern eine Renaturierung der Großen Beeke durchzuführen, hat ihn und seine Mitstreiter irritiert. Diese Maßnahme, zunächst nur eine Absichtserklärung, wäre „nichts als ein Tropfen auf den heißen Stein“. Die Große Beeke ist Mitte Juli knochentrocken. Reichenbach vermutet, dass sie seit einigen Jahren nur noch durch Oberflächenwasser gespeist wird, denn als er das letzte Mal an der eigentlichen Beekequelle bei Wennebostel war, sprudelte daraus kein Wasser. Ist die Quelle dauerhaft versiegt?

WOHER SOLL DAS WASSER DENN KOMMEN?

Ziel des „Letters of Intent“ ist es, das Wasser länger in der Landschaft zu halten. „Die Maßnahme setzt in einem Gelände an, wo die Beeke mittlerweile oft völlig ausgetrocknet ist. Wo soll das Wasser denn herkommen, das in der Landschaft gehalten werden soll?“ Heinz-Werner Reichenbach schüttelt den Kopf. Um das Grundwasser im Absenkungsgebiet steht es nach dem Regenwinter 2024 und einer Erho-



Einst malerische Allee an der Beeke - jetzt eine Reihe toter Bäume. Foto: Reimann

lungsphase, die sich bis in den Sommer 2025 zog, wieder zunehmend schlechter. „Allein zwischen Oktober 2025 und 1. Februar 2026 ist der Grundwasserstand um neunzig Zentimeter gesunken“, sagt Reichenbach. Damit läge er wieder tiefer als fünf Meter und auch die Wurzeln der großen Eichen würden an das Grundwasser nicht mehr heranreichen.

FÄLLUNGSKOSTEN PRO BAUM BIS 1.500 EURO

„Insgesamt mussten schon hunderte Bäume gefällt werden und weitere hunderte sind nicht mehr zu retten“, stellt er traurig fest. Diese Bäume, die gefällt werden müssen, wenn sie die Verkehrssicherheit gefährden, stehen oft auf Privatgrund. Henning Bruns in Hellendorf, dessen dicht mit Eichen bestandener Hof auf dem Gelände im alten Sommerbostel ortsprägend ist, schaut sorgenvoll in die Kronen seiner Bäume. Einige alte Eichen stehen schon nicht mehr, viele sind krank. Und die Kosten des Fällens kämen auf ihn als Grundstückseigentümer zu. „Damit werden die Kosten der Grundwasserabsenkung auf Privateleute umgewälzt“, ärgert er sich. Die Fällung einer großen alten Eiche kann rund 1.500 Euro kosten. Heinz-Werner Reichenbach und seine Mitstreiter planen darum, mit einer neuen Forderung an ener-city heranzutreten: „Wir fordern, dass ener-city für diese Kosten des Fällens toter und kranker alter Bäume im Absenkungsgebiet aufkommt.“



Heinz-Werner Reichenbach in der knochentrockenen Beeke bei Plumhof. Foto: Reimann

RÜCKFÜHRUNG VON KLARWASSER BLEIBT FORDERUNG

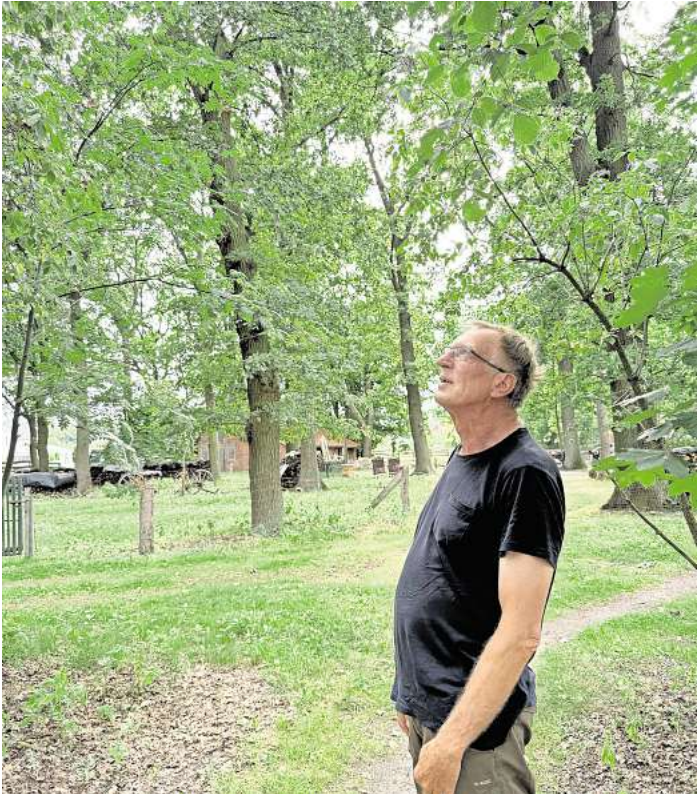
Diese Forderung ersetze allerdings nicht die Maßnahmen zur Anreicherung des Grundwasserstroms durch Rückführung von Klarwasser, vornehmlich aus den hannoverschen Kläranlagen. Eine Machbarkeitsstudie hat ergeben, dass es möglich ist. Die hannoverschen Abwasserkosten pro Person würden nach dieser Studie um rund einen Euro monatlich steigen. Unpopulär, aber: „Sie geben uns das Wasser gereinigt zurück, damit sie auch in Zukunft noch Wasser von uns bekommen können.“ Die Bäume im Absenkungsgebiet hätten zwar dann immer noch mit dem Klimawandel zu kämpfen - doch die zusätzliche und oft entscheidende zweite Belastung durch die Wasserentnahme würde sinken.



Diese Eiche auf dem Hof Bruns in Hellendorf wird nicht mehr zu retten sein. Foto: Heinz-Werner Reichenbach



Ein trauriger Anblick - diese Bäume sind schon in Folge des Dürresommers 2018 langsam eingegangen. Foto: Reimann



Henning Bruns schaut in Hellendorf sorgenvoll auf seine ortsprägenden Eichen. Foto: Reimann

Altgoldankauf

Schmuck, Zahngold, Münzen, Silber, Bestecke
Trauringe, Anfertigungen, Reparaturen

Do + Fr: 10-13 + 15-18 und Sa: 10-13
und nach Terminvereinbarung

Wedemarkstr. 62 ♥ 05130 / 377-477
goldschmiede-wiek.de

GOLDSCHMIEDE

WIEK

Möbeltischlerei August Rehse

Möbelrestaurierung - Möbellackierungen
Möbelneubau - Möbelumbauten
Polster und Bezugsarbeiten

Johannisgraben 15, 30900 Wedemark, Tel: (05130) 8660

AK Möbel

Seit 1893

Sind die Möbel nicht mehr schön,
einfach nur zu Rehse gehen!

SKAWRAN

Meisterbetrieb
Raumausstattung

Wir polstern für Sie

- Polsterei
- Dekostoffe & Gardinen
- Markisen
- Bodenbeläge
- Sicht- und Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Montage & Dekoration

Celler Straße 51, 29690 Schwarmstedt
Tel./Fax: 05071-1644
Funk: 0171-2108485
E-Mail: kskawran@aol.com
www.skawran-raumausstattungen.de

Stempinski

25 Jahre trockenbau

Trockenbauarbeiten
professionell und kompetent

Fußbodenlegen,
Spachtelarbeiten,
Dachgeschoßausbau,
Beratung und Planung

mostntage

Wir führen für Sie sämtliche
Trockenbauarbeiten durch

Stempinski-Trockenbau
Dudenserstr. 15, 31535 Neustadt
Tel.: 05034 - 870550
info@stempinski-trockenbau.de

Dem Einbrecher keine Chance

- kostenlose Beratung vor Ort
- Um- und Nachrüstung von Fenstern und Türen nach DIN 18104
- Montage durch geschulte Fachkräfte
- Lieferung und Montage von geprüften Sicherheitsfenstern

Vom LKA Niedersachsen gelisteter Betrieb!

Zuhause sicher
Eine Initiative Ihrer Polizei!

Bissendorf · Burgwedeler Str. 14
(05130) 87 38
e-mail: tischlerei-knoke@t-online.de

Wenn das Nötigste fehlt.
Sie können das Blatt wenden.

caritas international

Wintergärten Terrassendächer Fenster – Haustüren

Reparatur von Hagelschäden!

Jetzt Angebote vom Fachbetrieb sichern!

Firma Flex ☎ (051 31) 463 5250

Danke sagen

► mit einer Anzeige in dieser Zeitung

Anzeigen / Beilagen ++ Online-Werbung ++ Sondermagazine ++ PR

Hier ist Ihre Werbung in guten Händen.

Julia Heberling

Mediaberaterin für die Wedemark und Schwarmstedt

j.heberling@madsack.de

Achtung, neue Tel.-Nr. (05136) 89 94 23

ECHO

Hannoversche Allgemeine Neue Presse